

zusammenfassen, was sich uns durch den astrologischen Merkur erschließt, ist ganz auf dieses traditionelle Bild zugeschnitten. So kennzeichnet denn dieses von Merkur beeinflusste Zeichen Jungfrau jene Persönlichkeiten, die weder körperlich (= Bewegungsphase, Schwingen an den Fersen), noch geistig (= die Schwingen am Haupt) jemals Ruhe kennen oder lieben. Bewegung ist das Gesetz ihres Lebens. Ward auch Merkur im Olymp nicht ganz für voll genommen, da er ja nur im „Dienst“ der höchsten Genien stand, deren Botschaft er zu den Menschen trug, — er war gerade um deswillen unentbehrlich. Er bewährte sich als der gegebene Makler und Mittler, der mit virtuosem Geschick sich „auf den Boden der Tatsachen“ stellte. Es ist merkwürdig, daß der Typus des Zeichens Jungfrau, der mit diesem Zeichen als Aszendent (= aufsteigender Grad des Himmelsbildes) geborene Mensch oft verblüffend jenem Mythos gleicht, und meine Leserschaft möge selbst beurteilen, ob auch die interessante Persönlichkeit Stresemanns sich in diese einmal gegebene Prägung fügt. — Die Schwingen am Haupt symbolisieren insbesondere die intellektuellen Fähigkeiten, und so kennzeichnet ein stark betonter Merkureinfluß im Horoskop den tüchtigen Kaufmann, obschon wir nicht ohne Humor lesen, daß auch die Zunft der Diebe Mercurius als ihren klugen und pfiffigen Schützer für sich beanspruchte. — Schriftsteller, gewandte Redner mit schlagfertiger Rhetorik, der Typus des ausgemachten Journalisten, der in allen Sätteln reiten kann, das sind stets des Merkur wichtigste, immer von neuem in Erscheinung tretende Entsprechungen. Wir sahen: Merkur war der „Bote“ der Olympier, nicht eigenselbst höchster Genius. Nicht daß also nun ein starker Merkureinfluß stets und ausgesprochen originale Schöpfungen bietet — hierzu bedarf es im Horoskop noch besonderer Merkszeichen und Aspekte, und der Astrolog wünscht hierfür vor allem den Planeten Uranus in starker Stellung zu sehen —, aber es wird durch Merkur eine schlechthin meisterliche Reproduktion gegeben, die oft der wahren Ursprünglichkeit Anstrich trägt.

Jungfrau ist auch nicht ein Zeichen ausgemachten Herrschaftswillens. Unter seinem Einfluß erscheinen nicht die ehrsüchtigen Streber. Es ist auch nicht das Zeichen der entschlossensten Kämpfer, die streitend durchhalten um jeden Preis, lieber aber untergehen, als daß sie der Idee oder ihrer charakteristischen Art untreu werden. Der Virgo-Geborene wird nie mit dem Kopf durch die Wand wollen, wie etwa jene der aggressiven Gewalt geneigten, von heißem Blute erregten Vertreter des vom Planeten Mars regierten Zeichens Widder mit ihrer so ungestümen Art, die jeden Widerstand im ersten Anlauf brechen will. Jungfrau hingegen wird vielmehr mit klugem Verstand die bestmöglichen Wege gehen. Seine Geborenen sind allenfalls noch die Relativisten der Tat. Für sie heißt es nicht: „Alles oder nichts!“ Nicht gilt für sie das scharfe Entweder — Oder, sondern sie gehen nach dem Prinzip vor: „Wenigstens etwas!“ Wo Geborene dieses Zeichens am Verhandlungstische sitzen, da erweist sich das maklerische Können, das oft sehr geschätzt wird.

Mit diesem Zeichen sind aber auch die Begriffe von Opfer und wahrer Hingabe ganz intim verbunden. In der Zeichenfolge ist nämlich Jungfrau das 6. Zeichen des Zodiak, und das ihm entsprechende 6. Haus des Horoskopes umgrenzt des Geborenen Abhängigkeiten, das Reich seiner Pflichten. Im Rahmen der sogenannten elementaren Gliederung zählt Jungfrau zu den „Erd“-Zeichen, die überhaupt im Himmelsbild Stresemanns am reichsten besetzt sind. Hieraus begründet sich das praktische Geschick, die Einsicht in die naturgegebene, gleichsam stoffliche Wirklichkeit der Dinge. Und so begegnen uns in diesem Zeichen auch gern die ausgemachten Spezialisten ihrer Wissenschaften oder Ämter, in welchen ihnen dann selten jemand über ist und wo sie somit schlechthin unentbehrlich sind ob ihrer Dienstbeflissenheit, die selbstverständlich auch rastlosen Fleiß und Nimmermüdigkeit zur Voraussetzung hat.